

Inserate!

[20698.]

Zur wirksamen Ankündigung der in Ihrem Verlage erschienenen

**Pädagogischen Nova,
Schulbücher,
Jugendschriften,
Lehrmittel**

empfehlen wir die bei uns erscheinenden Zeitschriften:

Der Oesterreichische Schulbote. Organ der oesterreichischen Lehrerbildungsanstalten (Red. Dir. R. Niedergesäss). *Aufl. 1200*, erscheint monatlich zweimal. — Inserate: die zweiseitige Petitzelle 1½ N^g = 8 kr. oe. W. — Beilagen 3 ^{fl} 10 N^g = 5 fl. oe. W.

Freie pädagogische Blätter. Mit Gratis-Beiblatt: Zentralblatt für pädagogische Literatur (Her. A. Chr. Jessen). *Aufl. 1400*, erscheint wöchentlich. — Inserate: die zweiseitige Petitzelle 2 N^g = 10 kr. oe. W. — Beilagen 4 ^{fl} = 6 fl. oe. W.

Gesetzblatt für Volks- und Bürgerschulen. *Aufl. 1000*, erscheint monatlich zweimal. — Inserate: die zweiseitige Petitzelle 1½ N^g = 8 kr. oe. W. — Beilagen 3 ^{fl} 10 N^g = 5 fl. oe. W.

Diese drei Zeitschriften haben unter allen Fachblättern der Monarchie die grösste Verbreitung. Die Aufnahme eines Inserates in diese drei Blätter dürfte jede weitere Bekanntmachung in Oesterreich überflüssig machen. Der „Oesterreichische Schulbote“ wird namentlich in den Lehrerbildungsanstalten, Bezirks-Lehrerbibliotheken etc. gehalten, während die „Freien pädagogischen Blätter“ als Organ mehrerer Lehrervereine sich einer starken Verbreitung in den Lesezirkeln und Vereinen erfreuen. Das „Gesetzblatt“ findet seine Abnehmer hauptsächlich in den Kreisen der Bezirks- und Orts-Schulbehörden, Schulinspectoren etc.

Bei dem Umstande, dass gegenwärtig in Oesterreich zahlreiche Lehrer- und Schüler-Bibliotheken, sowie Lehrmittelsammlungen in der Einrichtung begriffen sind, ist der Erfolg von Inseraten einschlägigen Verlages erfahrungsgemäss ein sehr bedeutender. Indem wir Ihnen die Benützung dieser unserer Zeitschriften sonach empfehlen und Ihnen für alle besseren, hierin angezeigten Artikel die thätigste Verwendung unseres Sortimentsgeschäftes zusichern, zeichnen wir

Hochachtungsvoll

A. Pichler's Witwe & Sohn,
Buchhandlung für pädagogische Literatur
u. Lehrmittel-Anstalt.
Wien, V. Margarethenplatz 2.

C. Muquardt's

Hofbuchhandlung in Brüssel
[20699.] liefert schnell und billig

Belgisches

und

Französisches Sortiment

franco Leipzig.

Die Expedition geschieht in wöchentlichen Eilsendungen.

[20700.] Soeben ist erschienen und wurde an alle Handlungen, welche davon verlangten, gesandt:

Catalogue de la collection précieuse de livres anciens et modernes formant la bibliothèque de feu

M. Serge de Sobolewski
de Moscou.

Bibliographie, histoire et voyages, splendide réunion d'ouvrages relatifs à l'Amérique (dont plusieurs uniques), livres imprimés sur peau vélin, romans de chevalerie, grands ouvrages illustrés, ouvrages rarissimes sur la Russie ou imprimés en Russie etc. etc. dont la vente se fera le 14 Juillet 1873 et jours suivants à Leipzig.

Der Katalog dieser ausgezeichneten Bibliothek umfasst 4500 Werke, unter denselben das vollständigste und schönste bekannte Exemplar der Sammlung der Reisen, hrsg. von de Bry. 85 Theile in 55 Bde. in Ganzmaroquin von Niedrée in Paris gebunden.

Preis des Katalogs 15 N^g ord. — 10 N^g netto baar.

Wir lösen den Katalog, wenn auch benutzt, jederzeit wieder ein.

Leipzig, 8. Mai 1873.

List & Francke.

Zu wirksamer Insertion

[20701.] empfehle ich Ihnen

Die Gegenwart.
Wochenschrift für Literatur,
Kunst und öffentliches Leben
herausgegeben
von
Paul Lindau.

Preis für die dreigespaltene Petitzelle oder deren Raum 3 ^{fl}.

= Auflage 4500. =

Ich erlaube mir noch besonders darauf aufmerksam zu machen, dass die literarischen Anzeigen im Hauptblatte selbst aufgenommen werden, wodurch sie dauernd in den Händen der Leser bleiben und somit einen besonderen Vortheil bieten.

Berlin, 37 Louisenstr.

Georg Stilke.

Bücher-Bestellzettel,

[20702.] Postkarten mit Firma u. s. w. liefert vorschriftsmässig und zu billigem Preise

Oskar Leiner,
Buchdruckerei, Buchhandlung, Buchbinderei
in Leipzig.

K u n s t !

[20703.]

Alle Verleger, Photographen und Antiquar.-Handlungen werden um Zusendung ihrer Kataloge, Kunst betreffend, in 2 Expl. direct per Kreuzband ersucht.

Leipzig.

Alfred Lorentz.

Rechen-Maschinen.
Große Schulzirkel.

[20704.]

Zur Einführung von den Behörden empfohlen:

(Mit 25 % gegen baar.)

Nr. 1. Rechen-Maschine. 70 Ctm. hoch, 60 Ctm. breit. 13 Mark.

Nr. 2. Rechen-Maschine. 70 Ctm. hoch, 60 Ctm. breit, mit Vorbrett. 15 Mark.

Nr. 3. Rechen-Maschine. 1 Meter 15 Ctm. hoch, 1 Meter breit. 20 Mark.

Nr. 4. Rechen-Maschine. 1 Meter 15 Ctm. hoch, 1 Meter breit, mit Vorbrett. 22 Mark.

Nr. 5. Rechen-Maschine. 1 Meter 65 Ctm. hoch, 90 Ctm. breit. 22 Mark.

Nr. 6. Rechen-Maschine. 1 Meter 65 Ctm. hoch, 90 Ctm. breit, mit Vorbrett. 24 Mark.

Nr. 1. Schulzirkel, groß. 3 Mark 50 Pf.

Nr. 2. Schulzirkel, groß, mit Gradeintheilung. 7 Mark 50 Pf.

Sämmtliche Rechen-Maschinen, sowie die Schulzirkel sind für den Unterricht aufs praktischste construirt und untadelhaft gearbeitet.

Bensheim a. d. Bergstraße.

Lehrmittelanstalt (Ehrhard & Co.).

Einziges Officin,

welche nachstehenden Artikel liefert.

[20705.]

Firma-Stiquetten,

gut gummirt und wie die Franco-Marken gelöchert zum Abreißen, zum Einkleben in die Bücher des Sortimentslagers, zum Aufkleben auf Prospekte, Probenummern etc., zur Versendung von Novitäten, liefert sortirt in 10 hellen Farben feinsten Postpapiers gegen baar

à 1000 Stück für 1 ^{fl} mit 25 % Rabatt,

von 3000 Stück an mit 33½ % Rabatt,

„ 7000 „ „ „ 40 % Rabatt,

„ 10,000 „ „ „ 50 % Rabatt,

auf Glacé mit Gold à 2 ^{fl} 10 N^g mit gleicher Rabattprogression

G. A. P. Borndrüd in Leipzig.

[20706.] Zur Aufnahme von Inseraten empfehle ich den

Ameisen-Kalender für 1874,

welcher im Laufe des Monats August erscheinen wird.

Derselbe erfreut sich eines immer grösseren Aufschwungs, ist jetzt in einer Auflage von 70,000 Exemplaren über ganz Deutschland verbreitet und bietet, da er das ganze Jahr in Wirksamkeit bleibt, die beste Gelegenheit, populäre Artikel in weiten Kreisen bekannt zu machen.

Ich berechne Ihnen die gespaltene Petitzelle oder deren Raum mit nur 4 N^g und bemerke noch, dass ich Inserate bis Ende Juni annehmen werde.

Leipzig, den 28. Mai 1873.

Fr. Geissler.